

9.11.2009

Steinbach/Vertriebenen-Stiftung/Bundesregierung

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Posselt (CSU) warnt vor Hexenjagd gegen Steinbach

München. Vor einer „Dämonisierung“ der BdV-Präsidentin Erika Steinbach hat der CSU-Europaabgeordnete Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, gewarnt. Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall sei es absurd, „eine politische Mauer gegen diese verdiente CDU-Politikerin und die von ihr vertretenen staatstragenden Demokraten zu errichten.“ In einem demokratischen Europa und erst recht in einem innerstaatlichen Gremium, wie dem Beirat des geplanten Zentrums zum Thema Vertreibung, „sollte es selbstverständlich sein, mit jemandem zusammenzuarbeiten und zu diskutieren, statt Hexenjagden zu veranstalten, selbst wenn er vielleicht unbequem ist und in dem einen oder anderen Punkt eine andere Meinung hat“.

Pressestelle Bernd Posselt MdEP
Dachauer Str. 17, 80335 München
Tel.: 089/554683, Fax: 089/594768
mail@bernd-posselt.de; www.bernd-posselt.de